Eingabe für

PRIX visarte 2015

Panorama Weststrasse, 2013

Hinterglas-Druck, 2.70 x 10.60m

Stadthaus Weststrasse, Zürich

Bauherrschaft
privat

Architektur
huggenbergerfries Architekten AG ETH SIA BSA, Zürich

Kunst am Bau
Uwe Walther, Basel
vertreten durch Galerie MARCdePUECHREDON, Basel

Panorama 2013
Hinterglas-Druck, Stadthaus Weststrasse Zürich

Weder Historiker noch Kartographen können jemals die Realität reproduzieren, die sie versuchen, dem Leser von Büchern oder Karten zu vermitteln; sie können nur eine Vorstellung, eine Anzahl von Anhaltspunkten, dieser Realität geben." (US Historiker Cane Brinton). In gewisser Weise nimmt Uwe Walther diese Aussage durch sein Intervenieren in der ihm eigenen imaginären Realität in den von ihm bemalten 1:25'000 Karten des Bundesamt für Topographie auf: Er ersetzt ein amtlich korrektes und quasi geschütztes Dokument durch eines, in dem eine ortlose Geographie, verschobene Perspektiven und menschliche Eingriffe die gewohnte Ordnung durchbrechen. All dies hat aber nichts zu tun mit chaotischen Erfindungen, und in manchen Fällen scheinen die Interventionen des Künstlers den Wahrheitsgehalt der Karten durch subtile, malerisch illustrative Techniken zu erhöhen. Paradoxerweise entsteht nur dann Verwirrung, wenn durch nähere Betrachtung bekannte Ortsbezeichnungen und kartographische Symbole aufscheinen, die durch die Eingriffe des Künstlers unversehens in abstrakte Formen übergehen. Eine Realität ersetzt die andere.
(MARCdePUECHREDON, Basel)

Panorama 2013

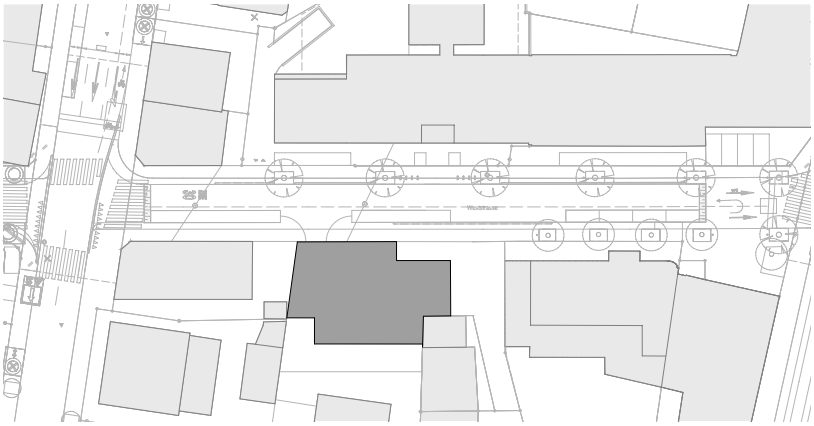
Hinterglas-Druck, Stadthaus Weststrasse Zürich

Panorama 2013

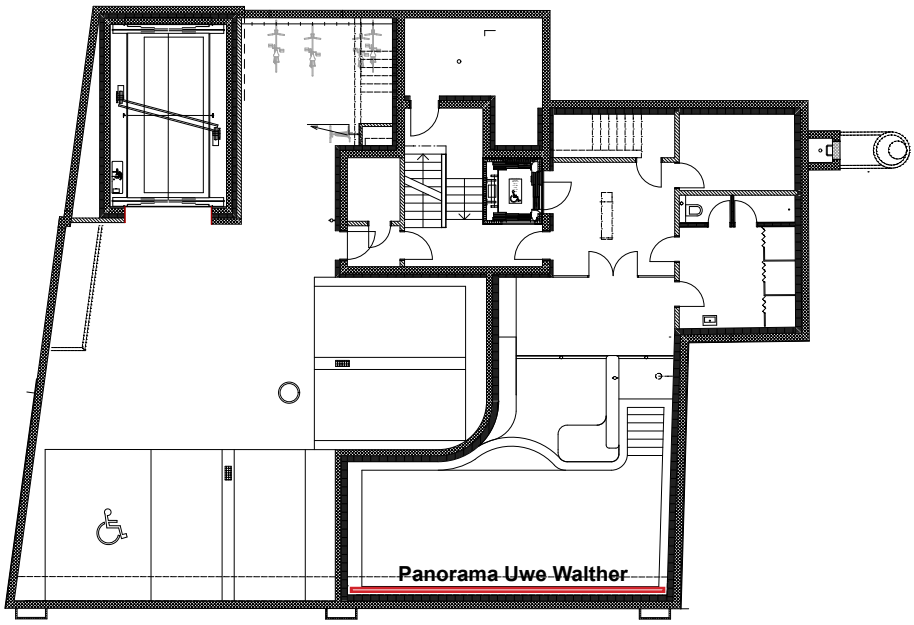
Hinterglas-Druck, Stadthaus Weststrasse Zürich

Panorama 2013

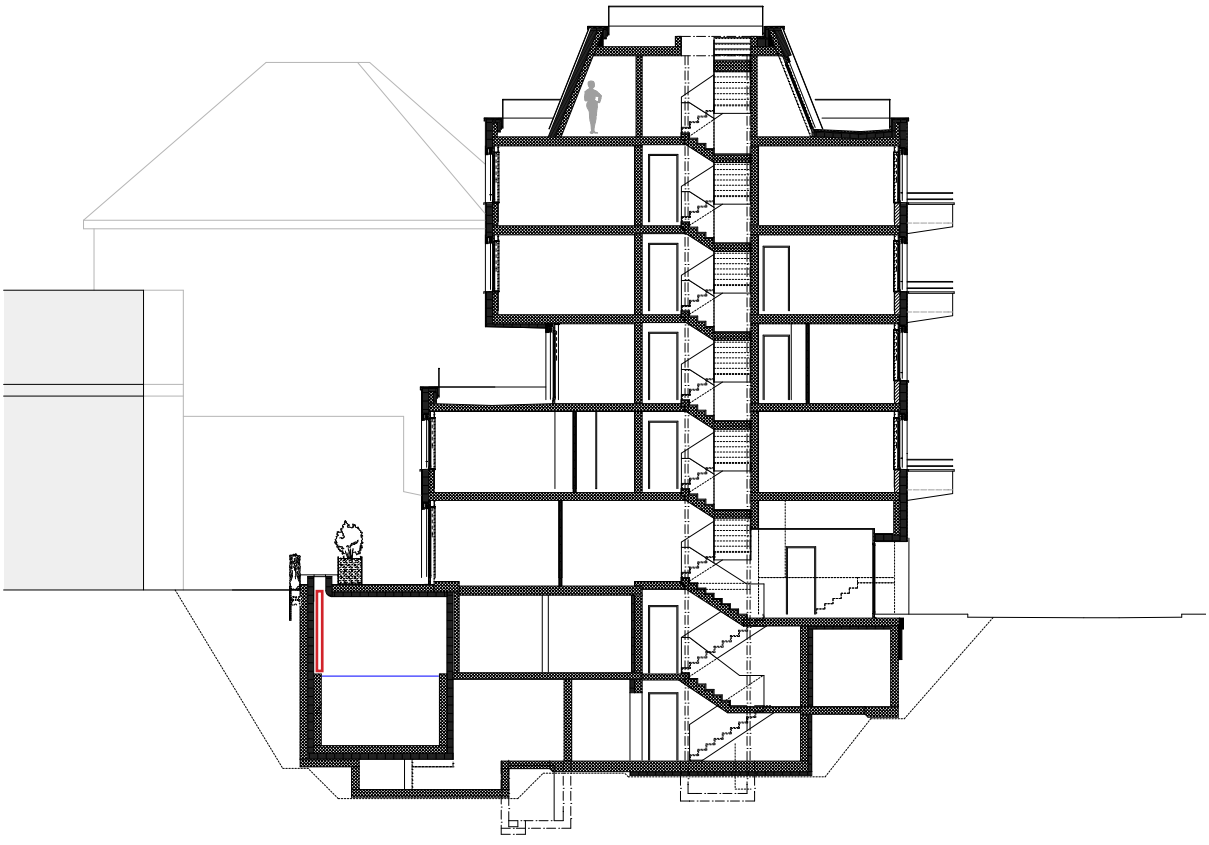
Hinterglas-Druck, Stadthaus Weststrasse Zürich



Situation



1. Untergeschoss M 1:250



Querschnitt M 1:250

Panorama 2013

Hinterglas-Druck, Stadthaus Weststrasse Zürich

Bauaufgabe
Neubau Mehrfamilienhaus

Projektstand
Ausführung 2010 - 2013

Raumprogramm
11 Mietwohnungen, 1 Büroeinheit, Tiefgarage

Bauherrschaft
privat

Architektur
huggenbergerfries Architekten AG ETH SIA BSA, Zürich

Kunst am Bau
Uwe Walther, Basel
vertreten durch Galerie MARCdePUECHREDON, Basel

Fotografie
Beat Bühler, Zürich

Bauingenieur
synaxis AG Zürich, Bauingenieure SIA/USIC

Haustechnik
Hobler Engineering GmbH, Zürich

Elektro
Schibli Elektrotechnik, Volketswil

Bauphysik/Akustik
Bakus Bauphysik & Akustik GmbH, Zürich

Projektbeschrieb
Der Ersatzneubau an der Weststrasse 81 reiht sich als eigenständiges Volumen in die aufgelöste Randbebauung ein. Die komplexen Baulinien mit dem Versprung der Strassenbaulinie in der Mitte des Grundstückes und die vielfältigen Nachbarschaftssituationen im Hof formen das Volumen zu einer spezifischen Skulptur. Die gegeneinander versetzten Balkone prägen zusammen mit der Fassadenverkleidung in sägerohem Kalkstein den Ausdruck des Gebäudes.
Eine überhohe Eingangshalle erschliesst eine dreiläufige Treppe mit einem grosszügigen Treppenlicht. Das Haus nimmt 2 Gästewohnungen, 11 Wohnungen sowie gemeinsam genutzte Flächen wie Hallenbad und Dachterrasse auf. Ein Autolift erschliesst eine natürlich belichtete Garage. Das Raumprogramm der Bauherrschaft sieht vor, dass die Wohnungen durch kinderreiche Familien und Mehrgenerationenhaushalte bewohnt werden.
In den Normalgeschossen sind je eine 4 & 5 Zimmerwohnung angeordnet. Die Wohnungen haben sowohl Anstoss an die Strasse wie auch an den Hof. Der Kern und die Aussenwand sind tragend, die Raumdefinition wird durch einen freigestellten Block mit den Badezimmern definiert. Durch dieses Raumkonzept können die Grundrisse mit mehreren zusätzlich abschliessbaren Zimmern verdichtet werden. Die Küchen sind als vollwertige, schliessbare Wohnräume konzipiert damit das Wohnen als Grossfamilie auf kleinem Raum gut funktioniert. Der Versprung des Volumens ist in den grosszügigen Wohnküchen erlebbar, indem hier der Blick parallel zur Fassade freigespielt wird. Das differenzierte Volumen und die versetzte Anordnung der Balkone und Fenster generiert viele unterschiedliche Wohnungen.